

Prof. Dr. Alfred Toth

Öffnung und Schließung als Situationen

1. Die situationstheoretische Definition des Zeichens (Bense 1971, S. 84)

$$Z = (Z, \text{Sit}_0, \text{Sit}_v)$$

impliziert

$$Z = R(\text{Sit}_0, \text{Sit}_v),$$

d.h. wir haben ein System

$$S = (\text{Sit}_0, Z, \text{Sit}_v) = (\text{Sit}_0, R(\text{Sit}_0, \text{Sit}_v), \text{Sit}_v),$$

welches der Form des in Toth (2012) definierten allgemeinen Systems

$$S = (A, R(A, I), I)$$

entspricht. Speziell gelten die folgenden Beziehungen.

Für Transparenz $\sigma(I) \subset A$ bzw. $\sigma(A) \subset I$ (abgekürzt: A_I bzw. I_A)

$$\sigma(\text{Sit}_0) \subset \text{Sit}_v$$

$$\sigma(\text{Sit}_v) \subset \text{Sit}_0 \text{ (Toth 2013a).}$$

Für Grenzmarkierungen x, y, z

$$x, y, z \subset (R(\text{Sit}_0, \text{Sit}_v)) \text{ (Toth 2013b).}$$

Für Wegweiser x, y, z

$$x, y, z \subset (\text{Sit}_0, \text{Sit}_v) \text{ (Toth 2013c).}$$

2. Auf den iconischen Charakter von Öffnungs- und Schließungssituationen hatte bereits Bense (1971, S. 87) kurz hingewiesen. Logisch gesehen gilt in diesem Fall natürlich

$$\text{Sit}_0 = \neg \text{Sit}_v,$$

d.h. die beiden Situationen sind gegenseitig exklusiv.



Schwandenholzstr. o.N., 8046 Zürich

Wie man leicht erkennt, gilt in diesem Fall also

$$(R(\text{Sit}_0, \text{Sit}_v)) = 0$$

und damit

$$Z = 0,$$

d.h. wir haben ein System ohne Rand der Form

$$S = (\text{Sit}_0, \text{Sit}_v).$$

Dagegen setzen natürlich Grenzmarkierungen, Wegweiser und Transparenz-Phänomene durch die Existenz von Randelementen bzw. Spuren $(R(\text{Sit}_0, \text{Sit}_v)) \neq 0$ und damit ein System mit Rand voraus.

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Situationstheorie der Transparenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013a

Toth, Alfred, Objekttheoretische Situation und System. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013b

Toth, Alfred, Situationstheorie von Wegweisern. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013c

22.10.2013